

Igor Jurkowitzkij.

Ukraine
Ushgorod.

Im Namen aller Ghetto- und KZ-Überlebenden der Stadt Ushgorod möchte ich Ihnen und den Mitgliedern Ihres Vereins für die Unterstützung danken und Ihnen allen beste Gesundheit und viel Kraft beim aufreibenden Kampf gegen Nationalismus und Antisemitismus wünschen.

Mit den besten Grüßen,

Igor Jurkowitzkij, Ghetto-Überlebender Vorsitzender der Vereinigung der KZ- und Ghetto-Überlebenden des Gebiets Zakarpatje.

An Herrn Eberhard Radczuweit.

Wir, die Holocaust-Überlebenden, die die Gräueltat von Ghetto und KZ erlebt haben, haben dem Tod ins Gesicht gesehen und um unser Leben gekämpft, wir haben unser menschliches Antlitz bewahrt, den Tod besiegt und in uns die Kraft gefunden, der Welt von unserem schrecklichen Leid und von den Verbrechen der deutschen Nazis und ihrer Handlanger zu erzählen.

Ich möchte Ihnen von einer Gräueltat der Nazis berichten, die ich mit eigenen Augen gesehen habe. Ich war im Ghetto in Gorodkowka im Gebiet Winniza und wurde Zeuge, wie deutsche Soldaten mit Maschinenpistolen und -gewehren 150 Menschen, Männer und Frauen, in die ehemalige Reifenfabrik getrieben haben. Sie schlossen das Tor, die Fenster und Seitenausgänge, stellten bewachte Wachposten auf und zündeten das Gebäude an. Es ging sofort in Flammen auf, man hörte die Menschen schreien und gegen das Tor, gegen die Fenster und Türen hämmern.

Die Fensterscheiben zerbarsten von der Hitze, das Tor und die Türen brannten, so dass die Menschen sie herausschlagen konnten. Wem es gelang, der Flammenhölle zu entkommen, wurde draußen von einer MP-Salve erschossen. So massakrierten die Deutschen unschuldige Menschen.

Noch lange hing der Geruch nach verbrannten Körpern über der ehemaligen Fabrik.

Bitte verzeihen Sie, dass ich mit meinem Bericht die unbeschreibliche Schuld der deutschen Faschisten gegenüber der Menschheit und dem jüdischen Volk nicht abmildern konnte.

Igor Jurkowitzkij